



Principles for Sustainable Insurance - Bericht Juli 2024

Wüstenrot & Württembergische AG

Principles for Sustainable Insurance - Bericht

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
COMPANY PROFILE	5
Prinzip 1	6
Prinzip 2	13
Prinzip 3	14
Prinzip 4	14
Impressum und Kontakt	15

Einführung

Die „**Principles for Sustainable Insurance**“ (PSI), die Prinzipien für nachhaltiges Versichern, dienen als Leitfaden für Versicherer, um Nachhaltigkeitskriterien in ihrem Kerngeschäft zu berücksichtigen. Dieses Rahmenwerk der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) wurde 2012 während der UN-Konferenz für nachhaltige Entwicklung (Rio+20) eingeführt und soll den Aufbau einer grünen Wirtschaft durch nachhaltiges Versichern unterstützen.

Die Grundsätze der PSI haben zu der größten Kooperationsinitiative zwischen den Vereinten Nationen und der Versicherungsbranche geführt. Über 250 Organisationen weltweit haben die „vier Prinzipien für nachhaltiges Versichern“ übernommen. Gemeinsam repräsentieren die PSI-Mitglieder mehr als ein Drittel des weltweiten Prämienvolumens und verwalten ein Vermögen von 15 Billionen US-Dollar.

Mit der Unterzeichnung der PSI verpflichtet sich die W&W-Gruppe, ökologische und gesellschaftliche Aspekte sowie eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Produktentwicklung über die Kapitalanlagen bis hin zum Vertrieb – zu berücksichtigen.

Dieses Dokument beschreibt unsere Verpflichtungen und Fortschritte in den letzten 12 Monaten bei der Umsetzung der Grundsätze für nachhaltiges Versichern und hebt Themen hervor, die für die W&W-Gruppe von besonderer Bedeutung sind.

„Mit Nachhaltigkeitsberichterstattung zu mehr Transparenz und Vergleichbarkeit.“

Derzeit begleiten uns als Versicherungsbranche regulatorische Herausforderungen. Mit Einführung einer gesamten Nachhaltigkeitsberichterstattung, wie sie der europäische Gesetzgeber mithilfe der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vorsieht, wird die Offenlegung von ESG¹-Informationen standardisiert. Die Auskünfte sollen vollständig, vergleichbar, transparent und verlässlich verfügbar sein. Damit ist die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Finanzberichterstattung künftig weitgehend gleichgestellt.

Diese gesetzeskonforme und prüfungsrelevante Nachhaltigkeitsberichterstattung stellt uns als Versicherer, wie viele andere Marktteilnehmer auch, vor eine Pionieraufgabe. Die CSRD und die damit verbundenen Europäischen Berichtsstandards sind nicht nur umfangreich, sondern entfalten auch eine hohe Komplexität im Verständnis und in der Umsetzung. Während bislang oft nur einzelne Bereiche wie Compliance, Kapitalanlage, Risikomanagement oder der Vertrieb betroffen waren, erstreckt sich der Betrachtungshorizont nun über die so genannte vollumfängliche Wertschöpfungskette unserer Gruppe.

Für uns gibt es aber nicht nur diese allumfassenden gesetzlichen Anforderungen – Nachhaltigkeitsbewusstsein gehört zu unserer Unternehmenskultur. Jetzt geht es darum, die Nachhaltigkeitsberichterstattung und die damit einhergehende ganzheitliche inhaltliche und prozessuale Befassung mit dem Thema, als Chance für mehr Nachhaltigkeit in unseren Geschäftsprozessen zu nutzen. Die Schaffung eines Transformations- und Veränderungsprozesses, der alle Unternehmensaktivitäten einschließt und mit der Frage einhergeht, welchen Beitrag sie in ihrem Verantwortungsbereich leisten können und wollen.

Wir nehmen die Herausforderung an.“



Susan Liedtke, Leiterin Meldewesen Gruppen / Grundsatz, Wüstenrot & Württembergische AG

¹ Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung).

COMPANY PROFILE



Die W&W-Gruppe ist eine unabhängige Finanzdienstleistungsgruppe mit Sitz in Kornwestheim, Deutschland, die 1999 aus der Fusion der beiden Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische hervorgegangen ist.

starke Kundennähe mit bundesweit mehr als 6 000 selbstständigen Außendienst-Partnern, rund 1 000 Wüstenrot Service Centern und circa 2 000 Außenbüros der Württembergischen. Online-Angebote runden das Portfolio ab.

Der W&W-Konzern entwickelt und vermittelt heute die vier Bausteine moderner Vorsorge: Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Er verbindet die Geschäftsfelder Wohnen und Versichern und bietet auf diese Weise Kundinnen und Kunden individuelle Vorsorgelösungen. Dabei setzt die W&W-Gruppe auf den Omnikanalvertrieb, der von eigenen Außendiensten über Kooperations- und Partnervertriebe sowie Makleraktivitäten bis hin zu digitalen Initiativen reicht. Der W&W-Konzern agiert nahezu ausschließlich in Deutschland.

Im Geschäftsfeld Wohnen liegt der Schwerpunkt auf dem Bauspargeschäft und der Baufinanzierung durch die Wüstenrot Bausparkasse AG. Hinzu kommen die Bauträgertätigkeit der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH und die Vermittlung von Immobilien durch die Wüstenrot Immobilien GmbH.

Im Geschäftsfeld Versichern bietet der W&W-Konzern seinen Kundinnen und Kunden ein breites Spektrum aus Personen- sowie Schaden-/Unfallversicherungen. Die wesentlichen Unternehmen sind hier die Württembergische Versicherung AG, die Württembergische Lebensversicherung AG und die Württembergische Krankenversicherung AG.

Was die Stellung am Markt angeht, so belegt die Wüstenrot Bausparkasse AG – nach der Höhe des Brutto-Bausparneugeschäfts – Platz zwei unter den privaten Bausparkassen. Die Württembergische Lebensversicherung AG gehört zu den Top 12 der deutschen Lebensversicherungen. Die Württembergische Versicherung AG nimmt Platz 10 unter den Sachversicherungen in Deutschland ein.²

Zu den Stärken des Konzerns gehören ein großer Stamm von rund 6 Millionen Kundinnen und Kunden sowie die

² GDV, Stand Feb. 2024

Prinzip 1: Wir werden die für unser Versicherungsgeschäft relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in unsere Entscheidungsfindung einbeziehen.

Strategie

In der W&W-Gruppe haben verantwortliches Handeln und gesellschaftliches Engagement eine lange Tradition und sind Kernbestandteil der strategischen Ausrichtung. Ihr zugrunde liegt das aus dem Stiftungsgedanken der Hauptgesellschafterin der W&W AG abgeleitete Verständnis einer langfristigen, auf Stabilität ausgerichteten Unternehmensführung. Um das Thema Nachhaltigkeit kontinuierlich weiterzuentwickeln, wird die gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie jährlich unter Federführung der Einheit Konzernentwicklung überarbeitet. Neben Aussagekraft und Relevanz der Ziele liegt der Fokus auch darauf, die Messbarkeit der Nachhaltigkeitsziele zu erhöhen.

Analog zur IT- und Risiko-Strategie ist die Nachhaltigkeitsstrategie seit 2022 in den Strategieprozess der W&W-Gruppe integriert. Im Rahmen dessen werden qualitative und quantitative Leistungsindikatoren aus dem Bereich Nachhaltigkeit definiert und in einem Soll-Ist-Abgleich gemessen. In den Geschäftsfeldern Wohnen und Versichern existieren ebenfalls eigene Geschäftsstrategien. Diese beinhalten entsprechende Nachhaltigkeitsaspekte, die konsistent zur Nachhaltigkeitsstrategie der W&W-Gruppe sind.

Die Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an ESG-Kriterien und umfasst dabei folgende sechs Handlungsfelder: Kunde und Produkt, Kapitalanlagen und Refinanzierungen, Eigener Betrieb, Beschäftigte, Gesellschaft sowie Organisation. In allen Handlungsfeldern werden in einem revolvierenden Prozess Ziele und Maßnahmen definiert. Der Detailplanungszeitraum umfasst dabei jeweils drei Jahre.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in unserer Organisationsstruktur fest verankert. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei allen Vorständen der W&W-Gruppe, wobei eine übergreifende Zuständigkeit mit der strategischen Ausrichtung in Bezug auf Nachhaltigkeit im CEO-Ressort (Chief Executive Officer) angesiedelt ist. Der CFO (Chief Financial Officer) ist für die Berichterstattung und die nachhaltigen Kapitalanlagen, der CIO (Chief Information Officer) für den nachhaltigen Betrieb verantwortlich.

Dem Arbeitsdirektor obliegen die Themenbereiche Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterzufriedenheit. Der CRO (Chief Risk Officer) ist für die Integration der Nachhaltigkeitsaspekte, insbesondere die hiermit zusammenhängenden Risiken, in das Risikomanagementsystem zuständig.

Für die Koordination der strategischen Nachhaltigkeitsaktivitäten der W&W-Gruppe ist der Nachhaltigkeitsbeauftragte zuständig. Er ist zudem zentraler interner und externer Ansprechpartner zum Thema Nachhaltigkeit. In den Geschäftsfeldern Wohnen und Versichern erfolgt die Koordination der geschäftsfeldspezifischen Themen rund um Nachhaltigkeit über Nachhaltigkeitskoordinatoren.

Zur geschäftsfeldübergreifenden Koordination ist als internes Gremium ein Nachhaltigkeitsboard aus Vorständen und Führungskräften eingerichtet, das regelmäßig tagt. Im Nachhaltigkeitsboard werden insbesondere gesellschaftliche Trends und Entwicklungen diskutiert, regulatorische Vorgaben analysiert, die strategische Ausrichtung überprüft sowie ein Controlling der strategischen Konformität der bestehenden und angedachten Maßnahmen in den Geschäftsfeldern durchgeführt.

Zur operativen Steuerung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten wurde zudem ein Fachboard Nachhaltigkeit mit Ansprechpartnern aus allen Handlungsfeldern implementiert. Darüber hinaus wurden im Jahr 2023 ein Menschenrechtskomitee zur Sicherstellung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette sowie ein Green Bond Committee zur Koordination grüner Refinanzierungsaktivitäten gegründet.

Risikomanagement und Underwriting

Risikomanagement

Aus Nachhaltigkeitsaspekten können Risiken resultieren. Nachhaltigkeitsrisiken können aus internen und externen Risikotreibern bzw. auslösenden Ereignissen in den Bereichen Klima, Umwelt, Soziales, Politik, Unternehmensführung und Compliance entstehen, die sich in den einzelnen Risikobereichen negativ auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der W&W-Gruppe auswirken können.

Nachhaltigkeitsrisiken inkludieren dabei jene Risiken, die von außen auf die W&W-Gruppe und ihre Risikofaktoren wirken (Outside-In) sowie auch Risiken aus Nachhaltigkeitsfaktoren, die von der W&W-Gruppe verursacht werden und die Umwelt negativ beeinflussen können (Inside-Out). In den Bereichen Klima und Umwelt werden physische Risiken (ergeben sich sowohl im Hinblick auf einzelne Extremwetterereignisse und deren Folgen als

auch in Bezug auf langfristige Veränderungen klimatischer und ökologischer Bedingungen) und Transitionsrisiken (bestehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft) sowie Interdependenzen zwischen den beiden Risiken berücksichtigt.

Dementsprechend sind Nachhaltigkeitsrisiken so in die Organisation und das Handeln der W&W-Gruppe und der zugehörigen Einzelunternehmen zu verankern, dass existenzbedrohende Ausprägungen vermieden werden und ein vorausschauender Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken erfolgen kann. In der Risikostrategie der W&W-Gruppe wird in diesem Zusammenhang auch der Rahmen festgelegt, mit dem Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement integriert werden.

Im Risikomanagement der W&W-Gruppe werden Nachhaltigkeitsrisiken entlang des etablierten Risikomanagementkreislaufs aufgegriffen. Dies beinhaltet insbesondere den risikostrategischen Rahmen, die Risikoidentifikation und -bewertung innerhalb der Risikoinventur, die Risikokonahme und -überwachung innerhalb des festgelegten strategischen Rahmens sowie die Risikoberichterstattung. Nachhaltigkeitsrisiken sind somit ebenfalls Bestandteil der Überwachung des Risikoprofils durch das Group Board Risk.

Die Identifikation und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt innerhalb des Risikoinventurprozesses. Hierbei werden zum einen der Umfang der relevanten ESG-Treiber überprüft sowie die Relevanz von Nachhaltigkeitsaspekten für die einzelnen Risikobereiche und Risikoarten beurteilt.

Innerhalb der ESG-Kategorien werden ESG-Ereignisse aus den folgenden Bereichen im Hinblick auf die Inside-Out- bzw. Outside-In-Perspektive der W&W-Gruppe beurteilt:

- Kategorie Umwelt: Klimawandel, Naturkatastrophen, Man-Made-Katastrophen (von Menschen verursachte Katastrophen), Ressourcenknappheit;
- Kategorie Soziales: politisches Umfeld, gesellschaftliches Umfeld, globale Menschenrechte, betriebliches Umfeld;
- Kategorie Unternehmensführung: Corporate Governance, Compliance.

Die Auswirkungen der einzelnen ESG-Ereignisse auf die bestehenden Risikoarten werden dabei anhand ihrer Dringlichkeit und ihrer Wirkungsintensität auf die jeweilige Risikoart bewertet, um die für die W&W-Gruppe wesentlichen ESG-Ereignisse zu ermitteln.

Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang ESG-Ereignisse, die auf die Risikobereiche der Kapitalanlagen (i. W. transitorische Risiken) und der versicherungstechnischen Risiken (i. W. physische Risiken) wirken. Widersprüche zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie können zudem zu Reputationsrisiken führen.

Die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken wird durch die Betrachtung von Klimawandelszenarien ergänzt, welche die Wirkung von Transitionsrisiken und physischen Risiken abbilden.

Die Risikosteuerung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt unter Einsatz der in der Risikostrategie der W&W-Gruppe dargestellten Steuerungsinstrumente. Steuerungsinstrumente in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken umfassen sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien (z. B. Linien- und Limitierungssysteme, Zeichnungsrichtlinien, Rückversicherungsvereinbarungen, Investitionsgrundsätze und Ausschlusskriterien in der Kapitalanlage sowie Indikatoren).

Wesentliche Entwicklungen werden regelmäßig überwacht und fließen in die Risikoberichterstattung mit ein.

Underwriting

Die Versicherungsgesellschaften der W&W-Gruppe sind dabei, sukzessive ESG-Kriterien bei der Zeichnung von Risiken (Underwriting) zu berücksichtigen.

Gemäß unserer Richtlinien dürfen grundsätzlich keine konventionellen Energieversorger mit Schwerpunkt Kohle- oder Atomverstromung, Betriebe der Rüstungsindustrie sowie Betriebe, die gegen Menschenrechte (Zwangs- und Kinderarbeit) verstoßen, versichert werden. Zusätzlich finden Einzelfallprüfungen hinsichtlich des Versicherungsgegenstands statt.

Gleichzeitig werden Tarife für Techniken zur nachhaltigen Energieerzeugung wie z. B. Onshore-Windenergieanlagen, Photovoltaikanlagen und Power-to-X-Anlagen geöffnet.

Produkte

Aus dem gemeinsamen, auf sozialen Grundideen basierenden Leistungsspektrum heraus kann die W&W-Gruppe persönliche Vorsorge-Lösungen zusammenstellen – aus Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Durch unseren Beitrag zur bestmöglichen finanziellen Vorsorge breiter Bevölkerungsschichten ermöglichen wir den Menschen persönliche Freiheit bei

größtmöglicher Sicherheit. Durch Versicherungen und private Altersvorsorge können Menschen und die Gesellschaft ihren Lebensstandard absichern. Präventive Maßnahmen mindern zudem die Wahrscheinlichkeit von Schäden wie Einbrüchen, Bränden oder Betriebsunfällen.

Unsere strategische Ausrichtung legt den Fokus auf die Entwicklung grüner Produktalternativen und -komponenten. Seit 2022 sind wir in der Lage, unseren Kundinnen und Kunden verschiedene, an Aspekten der Nachhaltigkeit orientierte Produktvarianten anzubieten. Diese werden weiterentwickelt und ausgebaut. Ergänzt wird dies durch eine transparente Kundenkommunikation und Service-Angebote, die Nachhaltigkeit unterstützen (z. B. Digitale Schadensmeldung) und stetig erweitert werden.

Die **Württembergische Versicherung AG** bietet heute bereits eine breite Palette von Versicherungsprodukten mit nachhaltigen Komponenten an. Die Tarife werden regelmäßig geprüft und an die Marktgegebenheiten angepasst. Dabei wird auch die Entwicklung der Nachhaltigkeitsaspekte und deren Versicherbarkeit innerhalb der Produkte geprüft. Das Angebot umfasst unterschiedliche Sparten der Schaden-/Unfallversicherung für Firmen- und Privatkunden.

Dabei ist die Württembergische Versicherung AG in folgenden Feldern aktiv: Zum einen werden konventionelle Produkte für grüne Risiken und Klimarisiken geöffnet, beispielsweise Versicherungen für E-Autos, Photovoltaik und Elementarschäden. Zum anderen werden nachhaltige Produktkomponenten für konventionelle Risiken entwickelt. Auf diese Weise unterstützen wir die Kundinnen und Kunden dabei, in die Zukunft zu investieren.

Im Firmenkundengeschäft werden bereits Produkte für Zielgruppen mit nachhaltigem Geschäftsbetrieb wie Fahrradhandel und -reparaturbetriebe und reine Betreiber von Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie Energie-Management-Systemen angeboten. Die Produkte für Firmenkunden enthalten zudem nachhaltige Produktbausteine. So werden beispielsweise in der Inhaltsversicherung Mehrkosten für energetische Modernisierung und nachhaltige Erneuerung entschädigt. Des Weiteren wurde eine Erweiterung der unbenannten Gefahren (z. B. Überschwemmung von Dachterrassen) implementiert.

In der Gebäudeversicherung besteht seit Einführung des Tarifs im Juni 2022 Versicherungsschutz für Mehrkosten aufgrund Präventionsmaßnahmen nach einem Überschwemmungs- oder Rückstauschaden. Für Neubauten sind in der Bauleistungsversicherung weiterhin Kosten für

die Installation einer Photovoltaikanlage oder Stromerzeugungsanlage in Höhe von bis zu 10% der Bausumme abgedeckt.

Im Rahmen der Technischen Versicherungen sind aktuell bereits rund 46 000 Photovoltaikanlagen (Vj. rund 42 000) über eine Elektronikversicherung und rund 2 700 Windenergieanlagen (Vj. rund 2 300) abgesichert (jeweils einschließlich Ertragsausfallversicherung). Zusätzlich werden Umweltrisikoversicherungen angeboten.

In der Hausrat- und Wohngebäudeversicherung werden nachhaltige Produktinhalte angeboten. Zum Beispiel werden nach einem ersatzpflichtigen Schadenfall Mehrkosten für energieeffiziente Maßnahmen sowie für den altersgerechten Umbau und Mehrkosten für neu zu beschaffende wasser- bzw. energiesparende Haushaltsgeräte übernommen. In den PremiumSchutz-Tarifen sind seit Juni 2022 etwa die Mehrkosten für ökologisch nachhaltige Erneuerung, z. B. von Möbeln und Kleidung aus nachhaltigen Materialien ohne bedenkliche Schadstoffe, sowie Energieberatung und baubiologische Beratung nach einem Schaden versichert. Ebenfalls mit einbezogen sind beispielsweise Wallboxen und Elektroladestationen, Kleinwindkraftanlagen und Bienenvölker auf dem jeweiligen Grundstück.

Für Photovoltaikanlagen können Kundinnen und Kunden im Rahmen der Wohngebäudeversicherung mit dem Baustein PhotovoltaikPlus eine Allgefahren-Versicherung mit zusätzlicher Ertragsausfalldeckung abschließen. Aktuell sind rund 26 400 Photovoltaik-Allgefahren-Deckungen im Bestand (Vj. rund 17 500).

In der Privathaftpflichtversicherung sind Risiken mitversichert, die bei selbst bewohnten Immobilien durch das Betreiben von Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme durch Erneuerbare Energien entstehen. So umfasst die Privathaftpflichtversicherung in diesem Zusammenhang etwa Photovoltaik- und Solaranlagen, Wärmepumpenanlagen, Geothermieanlagen (Erdwärmeanlage), Kleinwindanlagen und Mini-Blockheizkraftwerke. Ebenso ist der Besitz und Gebrauch von nicht versicherungspflichtigen Elektrofahrrädern oder Pedelecs mit bauartbedingter Tretunterstützung bis 25 km/h sowie mit Anfahrhilfe bis 6 km/h mitversichert.

Im Premiumschutz der privaten Rechtsschutzversicherung wird die rechtliche Interessenwahrnehmung bei Erwerb, Installation und Betrieb einer Photovoltaikanlage auf selbst bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern zur entgeltlichen Stromeinspeisung in das öffentliche Netz

abgedeckt. Im Verkehrsbereich sind versicherungspflichtige Elektrofahrzeuge, deren Benutzung im öffentlichen Verkehrsraum erlaubt ist (z. B. S-Pedelecs oder E-Scooter), versichert. Ebenso ist das Mieten von Fahrzeugen beispielsweise über Car-Sharing abgedeckt.

In der Kraftfahrtversicherung wird für Motorräder mit umweltfreundlichem Antrieb ein Nachlass gewährt.

Kundinnen und Kunden erhalten für ihre Elektroroller das Versicherungskennzeichen im Vergleich zu nicht elektrisch betriebenen Fahrzeugen zu preisgünstigeren Konditionen.

Gemeinsam mit der Württembergische Versicherung AG werden bei **Adam Riese** Produkte entwickelt, um den Kundinnen und Kunden finanziellen Schutz zu bieten. Bereits jetzt werden im Produkt Wohngebäude (VGV) im Schadenfall Mehrkosten für eine energetische oder altersgerechte Modernisierung übernommen sowie Photovoltaik-Anlagen im Feuer-Baustein aufgenommen. Auch E-Bikes werden abgesichert. Zusätzlich wird der Ausbau der übrigen Produktpalette für grüne Risiken und die Entwicklung grüner Produktbausteine vorangetrieben.

Nachhaltigkeitsaspekte finden bei der **Württembergische Lebensversicherung AG** vor allem bei den Investmentlösungen Berücksichtigung.

Neben der Erfüllung ökologischer und sozialer Merkmale gehören auch die Einhaltung einer Mindestquote an nachhaltigen Investitionen sowie die Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren innerhalb der Investitionsentscheidungsprozesse zu den wesentlichen Grundsätzen unserer verbindlichen Anlagestrategie in unserem Sicherungsvermögen. Für die Ausführungen zur Anlagestrategie wird auf das Kapitel Investments verwiesen.

Die beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale werden insbesondere durch unser fondsgebundenes Rentenversicherungsprodukt Genius, im Speziellen durch Genius „ProZukunft“, erfüllt. Es zeichnet sich durch die Möglichkeit aus, neben der reinen Fondsanlage auch verschiedene Garantien zur Absicherung einzuschließen. In solchen Fällen wird das Kapital dynamisch auf drei Anlagebereiche (sogenannte Töpfe) verteilt.

Das Sicherungsvermögen der Württembergische Lebensversicherung AG ist nicht nur der erste Anlagebereich bzw. der „1. Topf“ des Genius-Produkts, sondern vor allem auch die einzige bzw. hauptsächliche Anlageoption der

klassischen Rentenprodukte der Württembergische Lebensversicherung AG. Damit sind auch die Produkte KlassikClever und IndexClever seit dem 10. März 2021 Produkte nach Artikel 8 der Offenlegungsverordnung. Der Multi-Asset-Strategie-Index des IndexClever wurde bereits 2021 durch Austausch der Aktien-Subindizes durch Climate-Care-Indizes ebenfalls auf ökologische und soziale Kriterien umgestellt. Die Ergebnisse all dieser Maßnahmen sind auf unserer Webseite unter www.wuerttembergische.de/nachhaltigkeit veröffentlicht und zum großen Teil in den vorvertraglichen Dokumenten transparent gemacht.

Der Wertsicherungsfonds bildet den zweiten Anlagebereich („2. Topf“) und spielt bei Genius eine tragende Rolle, da er stets inkludiert ist, sobald im Versicherungsvertrag eine Garantiekomponente enthalten ist. Daher wurde dieser Fonds bereits 2020 auf die Berücksichtigung nachhaltiger Merkmale umgestellt. Zum Inkrafttreten der Offenlegungsverordnung am 10. März 2021 wurde der Wertsicherungsfonds nach Artikel 8 kategorisiert.

Im dritten Anlagebereich des Genius-Produkts („3. Topf“) bieten wir eine vielseitige Palette frei wählbarer Fonds mit einer beständig wachsenden Anzahl an Fonds zum Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit an. Diese decken das Spektrum an sonstigen Anlagepräferenzen vor allem hinsichtlich Risikobereitschaft ab: Rentenfonds, Mischfonds, aktive Aktienfonds und passiv investierende Exchange Traded Funds (ETFs). Unter anderem hat die Württembergische Lebensversicherung AG dafür die drei hauseigenen Fonds „W&W Nachhaltige Strategie“, „W&W Nachhaltige Strategie Aktien“ und „W&W Nachhaltige Strategie Renten“ aufgelegt. Die ersten zwei genannten W&W-Fonds wurden außerdem in einer im Angebotssystem prominent platzierten Anlagestrategie zusammengefasst, die den Einstieg in an Nachhaltigkeitsaspekten ausgerichtetes Fondsinvestment für interessierte Kundinnen und Kunden erleichtern soll.

Bei den genannten Fonds werden Nachhaltigkeitsaspekte im Investmentprozess berücksichtigt, etwa durch Ausschlüsse, Best-in-Class-Ansätze oder Nachhaltigkeitsratings auf Ebene der Einzeltitel und entsprechender Selektion. Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung unseres Fondsangebots wurden im Jahr 2023 und 2024 je sieben neue nachhaltigkeitsbezogene Fonds – unter anderem mit den Schwerpunkten Wasserressourcen und Klimaziele – in die Fondspalettens unseres Genius aufgenommen. Zum Stand 30. Juni 2024 befinden sich 41 entsprechende Fonds nach Artikel 8 und 9 der Offenlegungsverordnung in der aktiven Fondspalette.

Insgesamt haben wir für alle Leben-Produkte Nachhaltigkeitsmerkmale etabliert. Dies gilt vor allem für das Sicherungsvermögen über konzernweite Ausschlusskriterien. Sofern Anlageoptionen bestehen, sind nachhaltige Anlageoptionen wählbar. Die Kriterien zur Auswahl werden regelmäßig und bedarfsorientiert überprüft und neuen Gegebenheiten angepasst.

Im Fokus der **Württembergischen Krankenversicherung AG** stehen die Stärkung der gesundheitlichen Vorsorge und die bestmögliche Unterstützung beim Gesundwerden unserer Kundinnen und Kunden. Dabei ist uns wichtig, diesen als ganzheitlicher Partner für die Gesundheit zur Seite zu stehen. Unser Gesundheitsangebot umfasst daher neben der Unterstützung beim „Gesund bleiben“ (Fokus auf Vorsorge) auch die Unterstützung beim „Gesund werden“ (Disease Management/Serviceangebot). Das Gesundheits- und Serviceangebot wird stetig weiterentwickelt und an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtet.

Vertrieb und Marketing

Wir schulen unsere Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter regelmäßig zu nachhaltiger Beratung und Produkten. Der ganzheitliche Beratungsansatz berücksichtigt damit auch die entsprechenden ESG-Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kunden bei der Beratung zu Lebensversicherungsanlageprodukten.

Investments

Als Investor wissen wir, dass wir – zusammen mit anderen großen Kapitalsammelstellen – einen bedeutenden Einfluss auf den erfolgreichen Strukturwandel hin zu einer klimafreundlicheren und emissionsärmeren Wirtschaft bzw. Gesellschaft direkt ausüben können. Wir sind uns dieser Bedeutung bewusst und verfolgen in diesem Sinne einen aktiven Ansatz zur Reduktion von schädlichen Emissionen in unseren Kapitalanlageportfolios. Hierbei streben wir eine klimaneutrale Kapitalanlage bis 2050 an. Zudem zielt dieser aktive Ansatz darauf ab, klimafreundliche Technologien und deren Verbreitung nachhaltig zu fördern.

Die Aspekte einer nachhaltigen Kapitalanlage werden im Geschäftsfeld Versichern und bei der W&W AG im jährlichen Kapitalanlageprozess der Strategischen Asset Allocation (SAA) berücksichtigt und dokumentiert.

Die W&W-Gruppe ist Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und unterstreicht damit

auch nach außen die nachhaltige Ausrichtung des Investmentgeschäfts. Auch bei unseren ausgewählten externen Managern für Aktien-, Renten- oder Immobilien-Fonds achten wir stark darauf, dass nach diesen Prinzipien gehandelt wird. In Einzelfällen akzeptieren wir auch anstelle der Unterzeichnung der PRI adäquate ESG-Leitlinien.

Zur Analyse der Kapitalanlagebestände (im Speziellen für Unternehmen und Staaten) arbeiten wir mit unserem externen Dienstleister ISS ESG zusammen. Im Zuge dessen werden auch speziell ökologische und soziale Risiken sowie die Unternehmensführung betreffende Risiken, soweit diese Risiken mit dem Anlageportfolio und dessen Verwaltung in Verbindung stehen, in der Kapitalanlage berücksichtigt. Auf Basis dieser Analyse sind Ausschlusskriterien für unsere Portfolios getroffen worden. Danach handelt es sich um den Ausschluss von

- Unternehmen, deren Tätigkeiten in Zusammenhang mit unter UN-Konventionen fallenden kontroversen Waffen (biologische und chemische Waffen, Brandwaffen, Antipersonenminen und Streumunition) stehen,
- Unternehmen, die > 1 Prozent ihres Umsatzes mit Waffenproduktion oder -handel erzielen,
- Unternehmen, bei denen ≥ 10 Prozent ihrer Tätigkeit im Zusammenhang mit Kohle stehen,
- Unternehmen, denen Arbeitsrechtskontroversen hinsichtlich Zwangsarbeit nachgewiesen werden können,
- Unternehmen, denen Arbeitsrechtskontroversen hinsichtlich Beschäftigung von Kindern nachgewiesen werden können,
- Staaten, die ein autoritäres Regime aufweisen bzw. als unfreie Staaten gelten (Klassifizierung gemäß Freedom House Index). Dieser Ausschluss gilt für den Direktbestand und den überwiegenden Teil der indirekten Anlagen.

Die Umsetzung und Überwachung dieser Ausschlüsse erfolgt konzernweit im Direktbestand und in den indirekten Anlagen (Fonds), sofern diese vom W&W-Konzern gesteuert werden.

Neben der Berücksichtigung von Ausschlusskriterien verfolgen wir auch einen aktiven Ansatz im Nachhaltigkeitsbereich. In diesem Rahmen sind Erneuerbare Energien seit vielen Jahren fester Bestandteil des strategischen Kapitalanlageprozesses.

Unter den Erneuerbaren-Energien-Investments fassen wir alle Investitionen in direkte Erneuerbaren-Energien-Erzeugungskapazität (Assets) sowie Unternehmen (Projektentwickler, Energieversorger etc.), die mindestens 80 % ihres Umsatzes mit der Wertschöpfung von Erneuerbaren

Energien generieren, zusammen. Der Gesamtmarktwert der Erneuerbaren-Energien-Investments beträgt zum 31. März 2024 rund 531 Mio € und macht rund 40,8 % des Marktwerts des Infrastruktur-Gesamtportfolios aus.

Für den weiteren Portfolioausbau stehen insbesondere nachhaltige Investments im Sinne eines geringen CO₂-Footprints (Stichwort: Dekarbonisierung) im Fokus, um so langfristig das Infrastruktur-Gesamtportfolio weiter in Richtung CO₂-Neutralität zu entwickeln.

Hohe Energieeffizienzstandards bei Gebäuden vermindern die mit dem Energieverbrauch für die Gebäudebewirtschaftung einhergehenden CO₂-Emissionen. Als Immobilien mit ökologischen Merkmalen sehen wir Immobilien an, die durch entsprechende Institutionen als nachhaltig zertifiziert sind, sowie sonstige in Deutschland gelegene Immobilien, die den von uns festgelegten Maximalwert ihres Energiebedarfs von 75 kWh/(m²a) nicht überschreiten. Darunter befinden sich auch Immobilien, die die Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung erfüllen. Der Anteil der Investitionen in energieeffiziente Immobilien wird sukzessive mit dem Erwerb neuer Objekte ausgebaut.

Auch im traditionell größten Teil unserer Kapitalanlagen, den festverzinslichen Wertpapieren, hält das Thema Nachhaltigkeit in Form von Green/Sustainable Bonds immer stärker Einzug. Wir sind bestrebt, diese Anlageform bei der Neu- und Wiederanlage zu berücksichtigen, um dadurch einen weiteren Beitrag zur Finanzierung von klimafreundlichen Projekten zu leisten.

Der Bestand an Green/Sustainable Bonds im W&W-Konzern weist zum 30. Juni 2024 einen Nominalwert von rund 1,5 (Vj. 1,5) Mrd Euro bzw. einen Marktwert von rund 1,2 (Vj. 1,1) Mrd Euro auf.

In den folgenden Jahren werden wir eine stetige Reduzierung des CO₂-Anteils in den Kapitalanlagen (vornehmlich im Bereich Aktien und Unternehmensanleihen) weiterverfolgen. Hierfür planen wir im ersten Schritt in den Jahren 2023 bis 2025 eine Reduktion des Relative Carbon Footprints in Höhe von 10 % zu erreichen.

Umsetzung im Rahmen der EU-Taxonomie-Verordnung

Mit der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (EU-Taxonomie-Verordnung) hat der Gesetzgeber auf europäischer Ebene Kriterien festgelegt, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist,

um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können.

Wirtschaftstätigkeiten gelten dann als ökologisch nachhaltig, wenn diese Wirtschaftstätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer Umweltziele der EU-Taxonomie-Verordnung leisten, dabei nicht zu erheblichen Beeinträchtigungen eines oder mehrerer der anderen Umweltziele führen und ein festgelegter Mindestschutz ausgeübt wird. Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung werden daher auch als „taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten“ bezeichnet.

Im Geschäftsfeld Versichern üben die Unternehmen der W&W-Gruppe bereits tatsächlich oder potenziell künftig taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten selbst aus, finanzieren diese oder halten Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Wirtschaftstätigkeiten.

Die Kapitalanlagen der W&W-Gruppe im Geschäftsfeld Versichern umfassen selbst gehaltene Immobilien, die eigen- oder fremdgenutzt sind. Bei dieser Form der Kapitalanlage wird die in den delegierten Rechtsakten zur EU-Taxonomie-Verordnung definierte Wirtschaftstätigkeit „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ selbst ausgeübt. Ein Teil dieser selbst gehaltenen Immobilien erfüllt die technischen Kriterien der EU-Taxonomie und ist daher als ökologisch nachhaltig eingestuft, darunter auch die Gebäude des W&W-Campus in Kornwestheim.

Die Kapitalanlagen in Wertpapieren und sonstigen Finanzierungen von Unternehmen sind hinsichtlich der finanzierten Wirtschaftstätigkeiten breit diversifiziert. In diesen Kapitalanlagen konnten im Geschäftsjahr 2023 erstmals Anteile taxonomiekonformer Umsatzerlöse und Investitionsausgaben (Abkürzung: CapEx; Capital Expenditures) bei den Nicht-Finanzunternehmen, die zur nichtfinanziellen Berichterstattung verpflichtet sind, identifiziert werden. Risikopositionen gegenüber diesen Unternehmen sind somit teilweise taxonomiekonform.

Im Geschäftsfeld Versichern ist die Wirtschaftstätigkeit „Nichtlebensversicherungen: Übernahme klimabedingter Risiken“ taxonomiefähig.

Im Jahr 2023 wurden erstmals taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten bzw. deren Finanzierung gekennzeichnet. Seit dem Jahr 2024 besteht erstmals auch die Möglichkeit, Taxonomiekonformitätsquoten bei Risikopositionen gegenüber Finanzunternehmen, die zur nichtfinanziellen Berichterstattung verpflichtet sind, zu erheben. Für die kommenden Jahre sind Steigerungen der direkt

nachweisbaren Risikopositionen in taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten zu erwarten. Dies liegt in der Ausweitung der gesetzlichen Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung durch Unternehmen sowie Verbesserungen bei der Verfügbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen bei Kapitalanlagen und finanzierten Immobilien begründet.

Für die Unternehmen der W&W-Gruppe wurde die Einführung grüner Produktlinien und -komponenten beschlossen. Innerhalb der W&W-Gruppe gibt es Bestrebungen, taxonomiekonforme Produktalternativen und -komponenten anzubieten. Grundsätzlich bieten die Unternehmen der W&W-Gruppe bereits heute Produkte an, die den Vorgaben der EU-Taxonomie-Verordnung entsprechen. Dies führt perspektivisch zu einer Erhöhung taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten bzw. deren Finanzierung.

Offenlegungsverordnung

Die Württembergische Lebensversicherung AG hat eine Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nach den Vorschriften der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, dem delegierten Rechtsakt zur Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088; Sustainable Finance Disclosure Regulation – SFDR), erstellt und am 30. Juni 2024 veröffentlicht.

Als bedeutende nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitssachverhalte durch Investitionsentscheidungen hatte die W&W-Gruppe in den vergangenen Jahren die Verletzung von Menschenrechten (sozial nachteilig) sowie die Entstehung von Treibhausgasemissionen (ökologisch nachteilig) identifiziert. Daher wurden schrittweise Investitionsausschlüsse in Zusammenhang mit Kohle, kontrollierten Waffen, Waffen in Form von Rüstungsgütern und zivilen Schusswaffen, Kinderarbeit, Zwangsarbeit und autoritäre Regime (unfreie Staaten) in Kraft gesetzt. Hinzu kamen ökologisch orientierte Investitionen in „Erneuerbare Energien“, nach bereits existierenden Rahmenwerken gestaltete Green Bonds sowie energieeffiziente und teilweise auch hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit zertifizierte Immobilien (Zertifizierung z. B. durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.).

Die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden durch die SFDR in Form von Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts – PAI) spezifiziert. PAI-Indikatoren gemäß dieser delegierten Verordnung existieren für Investitionen in Unternehmen, Staaten und supranatio-

nale Organisationen sowie Immobilien. Die Württembergische Lebensversicherung AG investiert in alle drei Vermögenswertklassen und ermittelt für diese insgesamt 20 quantitative PAI-Indikatoren.

Die Württembergische Lebensversicherung AG hat evaluiert, inwiefern die PAI-Indikatoren zur Messung der oben aufgeführten Nachhaltigkeitsbestrebungen zusätzlich herangezogen und somit für künftige Investitionsentscheidungen als zu berücksichtigendes Kriterium genutzt werden können.

Bei Investitionsentscheidungen der Württembergische Lebensversicherung AG werden daher die folgenden PAI-Indikatoren berücksichtigt:

- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien
- Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz (Energieeffizienzklasse C oder schlechter)
- Verstöße gegen die United Nations Global Compact (UNGC)-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

Bei den übrigen Indikatoren findet derzeit noch keine aktive Berücksichtigung statt, ihre Entwicklung wird jedoch fortlaufend überwacht. Für die Ableitung von Maßnahmen oder Zielsetzungen existieren noch keine ausreichenden Zeitreihen.

Die Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist abrufbar unter www.wuerttembergische.de/ueber-uns/nachhaltigkeit.

Prinzip 2: Wir werden mit unseren Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern zusammenarbeiten, um das Bewusstsein für ESG-Themen zu schärfen, Risiken zu managen und Lösungen zu entwickeln.

Austausch zu ESG-Fragestellungen mit anderen Finanzdienstleistern

Zur Sensibilisierung für ESG-Fragestellungen in der Branche und zur weiteren Implementierung der Thematik in unserer Wertschöpfungskette befinden wir uns im Austausch mit anderen Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche. Durch das Aufsetzen von Arbeitsgruppen wurde ein fortlaufender Prozess zum regelmäßigen Wissenstransfer implementiert.

In diesem Zusammenhang haben wir uns beispielsweise der Finanzplatzinitiative „Stuttgart Financial“ angeschlossen. Ziel dieser Initiative ist es, den Finanzplatz Stuttgart zu stärken sowie die Sichtbarkeit als bedeutenden Standort für Finanzdienstleistungen in Deutschland zu erhöhen.

Anforderungen entlang unserer Wertschöpfungskette

Bei der Beschaffung von Betriebsmitteln spielen gesellschaftliche Aspekte eine wichtige Rolle, etwa die Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette und die Einhaltung der Menschenrechte.

Die regulatorischen Anforderungen, unter anderem im Hinblick auf den Schutz der Menschenrechte in globalen Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz), werden durch die Erfüllung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten innerhalb der W&W-Gruppe eingehalten.

Wir betrachten die Beziehungen zu unseren Lieferanten als langfristige Partnerschaften. Diese basieren auf Vertrauen und Transparenz sowie auf klar definierten gemeinsamen Regeln. Bei keinem unserer Lieferanten sind konkrete Verstöße hinsichtlich negativer sozialer oder ökologischer Auswirkungen bekannt. Im Falle eines Bekanntwerdens erfolgt eine gesonderte Prüfung mit dem

primären Ziel der Abstellung bzw. Verbesserung des Sachverhalts, was bei negativem Ergebnis bis zum Abbruch der Geschäftsbeziehungen führen kann.

Unsere ausgewählten externen Manager für Aktien-, Renten- oder Immobilien-Fonds sind grundsätzlich Unterzeichner der PRI.

Nachhaltigkeit im Rahmen von Beratungsprozessen

Für die bedarfsgerechte Beratung unserer Kundinnen und Kunden zum Thema Nachhaltigkeit führen wir regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen mit dem Vertrieb durch und stellen zusätzlich qualifiziertes Informationsmaterial zur Verfügung.

In der Beratung zu Versicherungsanlageprodukten gemäß aktualisierter Insurance Distribution Directive (IDD) werden den Kundinnen und Kunden die Nachhaltigkeitskriterien erläutert und ihre Nachhaltigkeitspräferenzen abgefragt. Um den Beratungsprozess und die passende Produktauswahl für Kundinnen und Kunden bestmöglich zu unterstützen, hat die Württembergische Lebensversicherung AG die Nachhaltigkeitsabfrage im Angebotssystem implementiert und zudem flankierende Unterlagen zu nachhaltigen Investmentfonds und zur Einordnung der eigenen Produkte inklusive konkret berücksichtigter Nachhaltigkeitsaspekte erstellt.

Seit Anfang 2023 wurde im Angebotssystem auch ein separater Einstieg für die Genius Privatrente, Basisrente und Direktversicherung erstellt. Über diesen Einstieg steht den Kundinnen und Kunden ausschließlich eine qualitätsgeprüfte Auswahl nachhaltiger Fonds zur Verfügung, die ökologische und/oder soziale Kriterien berücksichtigen und damit mindestens ein IDD-Nachhaltigkeitskriterium erfüllen. Dafür wurde innerhalb des Genius eine eigene Produktvariante mit dem Namen „ProZukunft“ geschaffen. So soll sichergestellt werden, dass nachhaltigkeitsbewusste Kundinnen und Kunden bei Abschluss und während der Laufzeit in eine geeignete Fondspalette mit Nachhaltigkeitsmerkmalen investieren.

Die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsausprägungen unserer Produkte sowie die Beratung zu diesen werden über alle Vertriebswege hinweg intensiv geschult, um eine qualitativ hochwertige Beratung und Meinungsbildung für Vertriebspartner sowie Kundinnen und Kunden sicherzustellen.

Prinzip 3: Wir werden mit Regierungen, Aufsichtsbehörden und anderen wichtigen Interessengruppen zusammenarbeiten, um ein umfassendes gesellschaftliches Vorgehen in ESG-Fragen zu fördern.

Mitwirkung an Projekt- und Arbeitsgruppen zu ESG-Fragestellungen

Wir führen regelmäßig Gespräche und bringen uns in verschiedenen Projekt- und Arbeitsgruppen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) sowie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ein. Dabei nehmen wir regelmäßig an öffentlichen Konsultationen teil und bringen unser Fachwissen für ein umfassendes Meinungsbild in der Branche ein.

Freiwillige Verpflichtung zu Nachhaltigkeitsinitiativen

Wir haben uns freiwillig Initiativen wie PSI und PRI angeschlossen und bekennen uns dazu, nachhaltige Prinzipien verstärkt in unsere Geschäftsaktivitäten zu implementieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ ergänzt die Maßnahmen, die wir als W&W-Gruppe zur Förderung von Diversität unternehmen.

Prinzip 4: Wir werden Rechenschaftspflicht und Transparenz demonstrieren, indem wir regelmäßig unsere Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze veröffentlichen.

Der vorliegende Bericht für die PSI umfasst den Stand zum 30. Juni 2024. Die W&W-Gruppe aktualisiert jährlich den Progress Report für PSI mit ihren Fortschritten.

Unsere Nachhaltigkeitsberichte sind auf unserer Website unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“ zu finden: www.ww-ag.com/de/gruppe/nachhaltigkeit.

Zusätzlich veröffentlicht die W&W-Gruppe auf ihrer Website weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit. Neben unseren Unterzeichnungen, Kooperationen und Initiativen informieren wir zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie: konkret über die sechs Handlungsfelder und für sie definierte Ziele und Maßnahmen.

Wüstenrot & Württembergische AG Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70801 Kornwestheim
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Investor Relations

Der PSI Bericht der
Wüstenrot & Württembergische AG ist unter
www.ww-ag.com/de/gruppe/nachhaltigkeit
auf Deutsch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

